



JY 0172VQ



Die Firmengründer Dr. Joachim Kuhn und Dr. Roland Caps in den Gründungsjahren.



„Wir mussten nicht nur einmal unseren Businessplan anpassen.“

Dr. Joachim Kuhn,
va-Q-tec-Vorstandsvorsitzender

Heute sind Dr. Joachim Kuhn und Dr. Roland Caps führende Köpfe eines mittelständischen Unternehmens, das mittlerweile an der Börse notiert ist und in einem dynamischen Wachstumsmarkt eigens entwickelte Hightechprodukte weltweit exportiert.

Die Geschichte der Würzburger va-Q-tec AG begann im Jahr 2001 mit der Ausgründung aus dem ZAE Bayern in Würzburg, dem bayerischen Zentrum für Angewandte Energieforschung. Die Firmengründer Joachim Kuhn und Roland Caps arbeiteten dort und zuvor an der Universität Würzburg gemeinsam an der Entwicklung neuer Dämmstoffe.

Entwicklung neuer Dämmstoffe

Das Grundprinzip der Vakuumisolation ist lange bekannt: Isolierkannen nutzen ein Vakuum, um beispielsweise Kaffee warm zu halten. Die beiden Physiker übertrugen diese Art der Dämmung in die Plattenform und schufen somit die Grundlage für die Entwicklung eines neuen Produkts – des Vakuumisulationspaneels (VIP).

Ursprünglich wollten die Würzburger Wissenschaftler das neu entwickelte Dämmmaterial an Unternehmen der Isolationsbranche vermarkten, beispielsweise für die Gebäude- und Verpackungsisolierung. Da sich die Umsetzung als schwierig herausstellte, entschlossen sich die innovativen Wissenschaftler mutig, mit ihrem



va-Q-tec-Vorstandsvorsitzender Dr. Joachim Kuhn (l.) erklärt einer Delegation des Wirtschaftsbeirates um Würzburgs Oberbürgermeister Christian Schuchardt (2. v. l.), begleitet vom Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Professor Dr. Ralf Jahn und dem neuen Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ludwig Paul (r.), die neuen Hightechprodukte aus Würzburg. Foto: Wagenbrenner

Spinoff-Unternehmen, die fertigen Produkte selbst herzustellen. Die Produktion von thermischen Wärme- und Kältespeichern (PCMs) sowie kompletten Verpackungssystemen folgte. Joachim Kuhn, Vorstandsvorsitzender: „Wir mussten nicht nur einmal unseren Businessplan anpassen. Unsere flexible und innovative Herangehensweise hat uns letztlich zum Ziel gebracht.“

Expertise in Isolierung und Kühlkettenlogistik

Die Firmengründer Kuhn und Caps entwickeln bis heute innovative Vakuumisolationspaneele. „Unsere platzsparenden und umweltfreundlichen VIPs sind Hochleistungsdämmplatten mit einer etwa zehn-

mal besseren Dämmleistung im Vergleich zu konventionellem Material gleicher Dicke wie beispielsweise Glasfaser oder Styropor“, so Kuhn. Der Einsatz der energieeffizienten Paneele sorgt zum Beispiel dafür, dass Kühlschränke und Warmwasserspeicher höchste Energieeffizienzklassen erreichen.

Speziell entwickelte thermische Energiespeicherkomponenten (Phase Change Materials, „PCMs“) ergänzen das Portfolio von va-Q-tec. Diese Kälte- und Wärmespeicher, sogenannte va-Q-accus, geben eine ganz spezifische, gewünschte Temperatur im Innern von Transportboxen vor.

Die optimale Kombination aus VIPs und PCMs ermöglicht va-Q-tec die Herstellung von eigenen thermischen Verpackungs-

systemen. Diese dienen zur zuverlässigen und energieeffizienten Temperaturkontrolle über Tage hinweg. Eine externe Energiezufuhr ist dafür nicht nötig, deswegen nennt va-Q-tec diese fortschrittliche Technologie „passiv“. Die Verpackungen sind in verschiedenen Größen erhältlich, von der kleinen Vier-Liter-Box und bis hin zum großen Luftfrachtcontainer für zwei Paletten. Durch mehrere mögliche Temperaturbereiche von -70°C bis $+25^{\circ}\text{C}$ können Kunden aus ganz verschiedenen Branchen die Hightechboxen und -container nutzen.

va-Q-tec betreibt seit 2011 eine weltweite Flotte an temperaturkontrollierten Mietcontainern und seit 2015 auch Flotten kleiner Thermoboxen. va-Q-tec bietet die



Vermietung dieser vortemperierten Boxen und Container unter anderem für Medikamententransporte an. Dr. Joachim Kuhn: „Mit unseren Mietmodellen haben wir auf die besonderen Bedürfnisse des Pharmamarkts reagiert. Das Leasing ist für uns inzwischen lukrativer als der Verkauf.“

Vom Start-up zum Global Player

va-Q-tec hat sich mittlerweile von einem Start-up zu einem mittelständischen, internationalen Unternehmen entwickelt. Mit der Gründung von Standorten und Tochtergesellschaften in Großbritannien, der Schweiz, Südkorea, Japan und in den USA wurde das Unternehmen zum Global Player. Das Unternehmen beschäftigt heute weltweit mehr als 350 Mitarbeiter. Höhepunkt der Firmengeschichte war der erfolgreiche Start im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse in 2016. „Der Börsengang hat es ermöglicht, unserer neuen disruptiven Technologie noch mehr Visibilität und Anerkennung zu schenken“, so Kuhn.

Heute vertrauen zahlreiche Firmen auf die verlässlichen Hightechprodukte von va-Q-tec. „Unsere Kunden kommen mittlerweile aus Branchen mit sehr temperaturempfindlichen Produkten, etwa aus der

Pharmazie und der Biotechnologie, aber auch aus der Elektronik und der Optik. Und auch Werke von Rembrandt und da Vinci fühlen sich in unseren Boxen wohl. Sie nehmen ihr Klima mit auf die Reise. Temperatur und Feuchte sind genau auf die kostbare Fracht ausgelegt.“

Die effiziente Technologie von va-Q-tec schließt Marktlücken in vielen Branchen. „Aktuell sind unsere wichtigsten Geschäftsfelder die thermische Verpackung und die Isolierung von Kühl- und Gefriergeräten. Aber auch die Gebäude- oder Fahrzeugdämmung sind wegweisende Märkte mit Zukunft“, betont Kuhn.

Um führend in der thermischen Kühlkettenlogistik zu werden, hat va-Q-tec seine Flotte an hochleistungsstarken Verpackungen stetig erweitert, die zu den größten weltweit gehört. In den vergangenen Monaten gewannen die Mainfranken Partner wie Lufthansa Cargo und Japan Airlines für ihr globales Netzwerk bei Kühlkettentransporten hinzu. Die Zusammenarbeit verbessert so die Verfügbarkeit der passiv gekühlten Container von va-Q-tec auf den größten Pharmamärkten weltweit.

va-Q-tec verzeichnet seit Jahren beständiges Wachstum. Allein in den ersten neun

Börsengang

Seit September 2016 ist das Unternehmen va-Q-tec an der Börse notiert.



Die va-Q-tec-Gründer läuten mit dem Börsengang einen neuen Abschnitt ihrer erfolgreichen Firmengeschichte ein.



„In allen Anwendungen der Produkte, Systeme und Services kommt es darauf an, die richtige Temperatur über viele Stunden und Tage konstant zu halten.“

va-Q-tec-Gründer Dr. Joachim Kuhn und Dr. Roland Caps

Vakuumisolationspaneel (VIP)

VIPs dämmen bis zu zehnmal effizienter als herkömmliche Isolationsmaterialien. Die dünnen Dämmplatten werden überall dort eingesetzt, wo der zur Verfügung stehende Platz begrenzt und gleichzeitig eine sehr gute Isolierung erforderlich ist. Das druckstabile Kernmaterial der VIPs besteht aus einem verpressten, mikroporösen Pulver. Der Pulverkern ist mit einer Hochbarrierefolie unter Anwendung einer speziellen Technik gasdicht verpackt und evakuiert, das heißt luftleer gepumpt.

Phase Change Material (PCM)

PCMs sind hochleistungsstarke Wärme- und Kältespeicher. Diese speziellen Akkus absorbieren die thermische Energie während des Schmelzens und geben sie während des Gefrierens frei. So bleibt die erforderliche Lagertemperatur für die Dauer des gesamten Transports erhalten. Durch den Einsatz von Paraffinen oder Salzen im Innern schmilzt und gefriert PCM von va-Q-tec innerhalb spezifischer Temperaturbereiche von -70°C. bis +25°C. Die Wärme- und Kältespeicher sind in sechs verschiedenen Temperaturklassen erhältlich.



VIPs in den verschiedensten Anwendungen: In Transportboxen für Lebensmittel oder in der Gebäudedämmung in Form von Baupaneelen.



Monaten in 2017 generierte das Unternehmen 40 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr. Das starke Wachstum zeigt sich auch am Ausbau der Standorte. Vor Kurzem eröffnete va-Q-tec weitere Niederlassungen in Asien und den USA. Im neuen Fulfillment Center in Langhorne, Pennsylvania, wurde neben Produktion und Vertrieb ein Trainingszentrum für Kunden und Mitarbeiter sowie ein Showroom integriert, in dem das gesamte Spektrum von va-Q-tec-Produkten und -Services vorgestellt wird. Kuhn: „Die Investition in den neuen Standort ist ein wichtiger Meilenstein, um unser Geschäft in Nordamerika weiter auszubauen. Das neue Fulfillment Center in Langhorne ist zentraler Bestandteil unserer Wachstumsstrategie. Die Nähe zu Philadelphia, New York und Boston und deren renommierten Biotechnologie-, Healthcare- und Pharmazentren bietet ideale Infrastrukturen und erlaubt uns, unseren Kunden einen noch schnelleren und zuverlässigeren Service anzubieten.“



Eröffnung der neuen Niederlassung in den USA. Unser Bild zeigt (v. l.): Minesh V. Pathak, Bill Koelwyn (Lower Bucks County Chamber of Commerce), Dr. Joachim Kuhn und Sandy Richwalski (beide va-Q-tec).



Auch in Deutschland wächst die va-Q-tec AG an beiden Produktionsorten. Sie beschäftigt heute über 200 Mitarbeiter an ihrem Hauptsitz in Würzburg. „Wir sind stark in der Region verwurzelt und halten langfristig am Standort Würzburg fest“, sagt der Vorstandsvorsitzende Kuhn bei einem Informationsbesuch des Wirtschaftsbeirates der Stadt Würzburg.

Ende 2017 begann der Bezug des neuen Würzburger Produktions- und Verwaltungsstandorts in der Alfred-Nobel-Straße und somit die Zusammenlegung der fünf Würzburger Teilstandorte. Dies diene der Verbesserung der operativen Effizienz, dem Kapazitätsausbau der Produktion, der Verwaltung und Logistik sowie der Bündelung der technologischen Kompetenzen, so Kuhn. Ein Großteil des Personals für den Container und Boxenbau sowie die Klimakammern für Forschung und Entwicklung sind bereits an der neuen Unternehmenszentrale etabliert.

Der komplette Umzug von Personal und operativem Betrieb soll im zweiten Quartal 2018 abgeschlossen werden. Seit 2009 produziert va-Q-tec zusätzlich am zweiten Produktionsstandort in Kölleda, Thüringen.

Auszeichnungen für Technologie und Wachstum

Übergreifende Treiber des Geschäfts der Mainfranken sind drei weltweite Megatrends – thermische Energieeffizienz, Produktsicherheit und die Globalisierung von Wertschöpfungsketten bei temperaturempfindlichen Gütern. Das Vorantreiben dieser Trends gelingt va-Q-tec durch kontinuierliche Entwicklung von außergewöhnlichen Technologien, Prozessinnovationen und neuen Geschäftsmodellen.

Für innovative Technologie in einer Zukunftsbranche hat va-Q-tec zahlreiche Preise erhalten, unter anderem als Technology Pioneer beim World Economic Forum, als Finalist bei den European Business Awards sowie als Gesamtsieger beim STEP Award.

Jüngst wurde va-Q-tec vom Nachrichtenmagazin Focus als Wachstumschampion 2018 ausgezeichnet. Eine Studie ermittelte, dass das Unternehmen im Zeitraum von 2013 bis 2016 besonders hohe Umsatzzuwächse von 16 auf 35,5 Millionen Euro verzeichnete. Kuhn resümiert: „Als Experte für thermische Isolierung und Kühlkettenlogistik verzeichnen wir in zahlreichen Märkten Wachstumsschübe. Auch in Zukunft werden wir als Nummer eins in unserer Branche mit unserer effizienten Unternehmensstrategie sehr profitabel wirtschaften.“

Text: WiM/Elmar Behringer, Rosemarie Kmitta;

Fotos: va-Q-tec; Glocke